

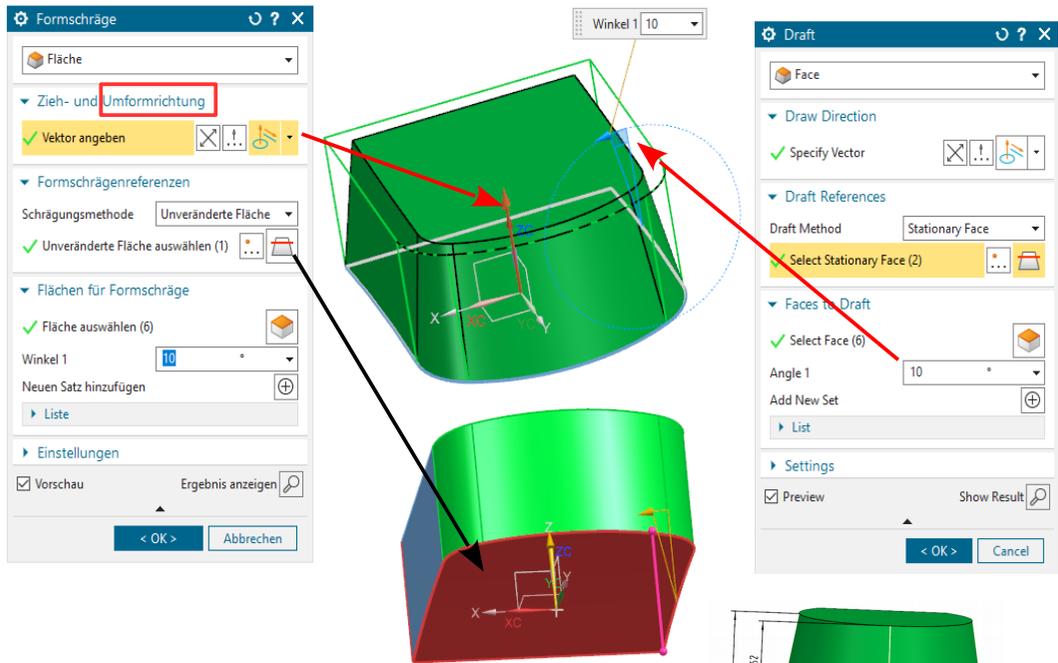
## 2.33 Formschräge (Draft)

Mit diesem Befehl können Sie Entformungsschrägen an Volumenkörpern anbringen. Der Begriff „*Umformrichtung*“ im deutschen Menü wäre wohl besser mit „Entformrichtung“ bezeichnet worden. Es sind damit auch unterschiedliche Entformschrägen an einem Solid möglich (*Neuen Satz hinzufügen*, *Add New Set*). Hier im Beispiel wurde lediglich eine konstante Entformschräge von 10 Grad benutzt. Die „*Unveränderte Fläche*“ (*Stationary Face*) muss nicht zwangsläufig eben sein.

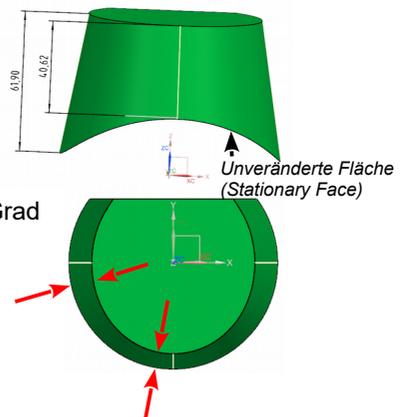


*Einfügen >  
Detailformelement >  
Formschräge*

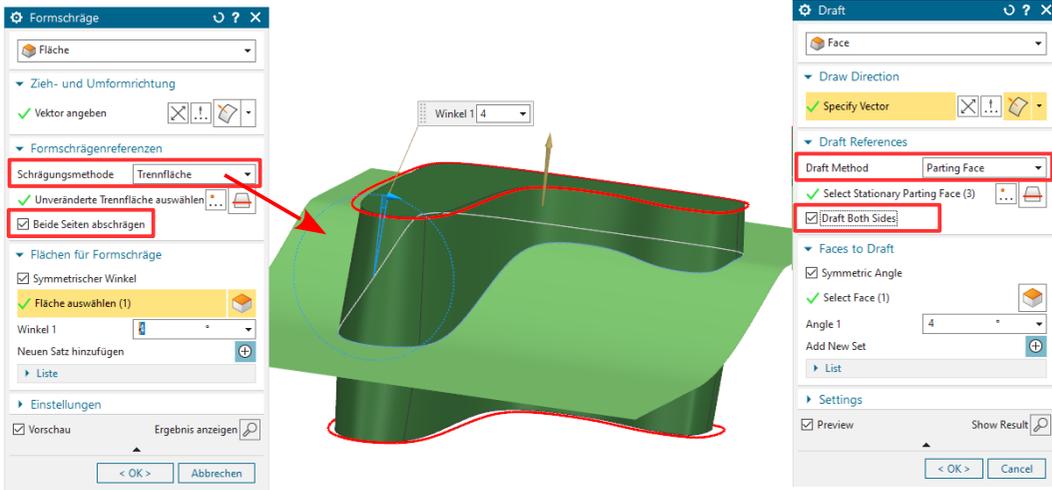
*Insert > Detail Feature >  
Draft*



Wenn jedoch die „*Unveränderte Fläche*“ gewölbt ist, wie in der rechten Abbildung, muss man sich im Klaren sein, dass in der Draufsicht die obere Kante nach dem Anbringen der *Formschräge* nicht parallel zur unteren Kante verläuft. Die 10 Grad Formschräge von der unteren, 3-dimensionalen Kante haben unterschiedlich lange Wege bis zur oberen Kante. Für die Guss- und Spritzguss-Spezialisten ist das logisch. Wer damit noch nicht viel zu tun hatte wundert sich womöglich.



Mit den *Schrägungsmethoden (Draft Methods)* lassen sich verschiedene Formtrennungen gestalten:



Alternativ kann mit *unveränderten Kanten (Stationary Edges)* gearbeitet werden. Hier wurden zwei Sätze mit unterschiedlichen Winkeln (35 und 80 Grad) definiert:

